

**Stefan Abermann**

# **Schatzkästlein des reinlichen Hausfreundes**



**Texte für den Hausgebrauch**

**MILENA**  
Verlag

schreiben, doch schon nach den ersten zwei Buchstaben spürt er, dass der Fahrstuhl anhält, und er bemerkt, dass er die Botschaft niemals fertigstellen wird. Das ist wie in der Schule, wenn die Schularbeit abzugeben ist und die Glocke schon geläutet hat, und der Lehrer fordernd vor einem steht, dann muss da jetzt noch schleunigst dieser letzte Satz hin, damit es nicht ein totaler Reinfluss wird, schnell, schnell, bevor abgesammelt wird, bevor die Fahrstuhltür aufgeht, irgendetwas, irgendetwas, das Sinn macht! Aber was macht denn Sinn? Was mach' ich denn jetzt? Ein S und ein E? Man war ja auch beim Scrabble immer schon so schlecht!

Daher: *S-E-X*.

Und ich frage mich, wie der Sexerich dann aussteigt. Hat er das Gefühl, dass dieser eine Buchstabe nochmal alles ins Lot gebracht

hat? Hat er dieses erlösende Gefühl verspürt, wenn man etwas gesagt hat, was man schon seit Langem mit sich herumgetragen hat? Spürt er die Verbundenheit mit all den anderen Fahrstühlen, jenem Netzwerk aus Kritzeleien, das sich über den ganzen Globus zieht? Und schaut er nochmal verstohlen über die Schulter und taxiert die nächsten Passagiere, wie sie überrascht dieses eine Wort an der Wand bewundern?

Versucht er sich einzureden, dass dieses eine Wort dort an der Fahrstuhlkonsole so inhaltsleer ist, dass sich jeder selbst eine weltbewegende Botschaft dazudenken kann? Denkt sich der Sexerich dann: Ich habe gerade die Welt geändert, weil ich allen die Botschaft gebracht habe, die sie gerade gebraucht haben. Mein Wort ist nicht umsonst! Es ist mehr. Etwas, nach dem alles

gesagt ist. Etwas, das bleibt.

Das sollte man mal auf einer Bühne versuchen. Wäre schön wenn das ginge. Einfach so: »SEX!«, und dann ...

# **Das Vordach der Liebe**

**Die Soap Opera für  
Architektinnen und  
Architekten**



## **PILOTFOLGE: DER AFTERMIETER**

Felicia steigt die Marmortreppe des Anwesens nach oben. »Ach, die schöne Maserung!«, denkt sie und muss sofort wieder an Ridge denken. Ach, Ridge! Auch